

Cuba Ciclo Radtour durch Zentral- und West-Cuba

Bei Cuba denkt man an Salsamusik, Fidel Castro, weiße Traumstrände, Rum und Zigarren. Cuba ist aber auch ein Land im Umbruch und voller Widersprüche – revolutionäre Träume sind zerplatzt und vieles funktioniert längst nicht mehr so, wie einst geplant. Cuba ist zudem ein Paradies für Fahrradfahrer! Bedingt durch die anhaltenden



Wirtschaftsprobleme sind auf Cubas Straßen nur wenige Autos unterwegs. Das wichtigste Verkehrsmittel vieler Cubaner ist daher das Fahrrad. Beim Radfahren lässt sich der eine oder andere Kilometer gemeinsam plaudernd und lachend mit den kontaktfreudigen Cubanern zurücklegen; schließlich reisen wir auf die landesübliche Art und das findet zusätzlich Anerkennung. Diese Reise führt durch die landschaftlich schönsten Gebiete Zentral- und West-Cubas und zu den interessantesten Städten dieser Gegend.

CHARAKTERISTIK:

- Radtour mit Leihrädern auf asphaltierten Straßen mit geringem Autoverkehr;
- Tagesetappen zwischen 30 und 70 km in vorwiegend flacher oder hügeliger Gegend, selten größere Steigungen;
- Gepäcktransport im Begleitfahrzeug;
- TeilnehmerInnenzahl: mind. 6 / max. 12

REISEVERLAUF:

1. Tag:

Flug nach **Havanna**; Transfer vom Flughafen zum Hotel in die Altstadt Havannas.

2. Tag: Havanna

Dieser Tag steht ganz im Zeichen der vielfältigen Besichtigungsmöglichkeiten Havannas. Vormittags wird unser „bike“ erst mal gesattelt. Zum Einfahren radeln wir durch **Centro Habana** bis zum **Revolutionsplatz**. Nach einem kleinen Stopp geht es weiter am Friedhof **Cementerio Colón** bis hinaus in die Residenzgegend von **Miramar**. Wir radeln entlang der 3ten Allee bis zur Russischen Botschaft und dem Aquarium Havannas. Ab hier fahren wir am „**Malecón**“ entlang zurück. Am Nachmittag unternehmen wir zu Fuß eine schöne Besichtigungstour in der Altstadt. *(ca. 30 km flach)*

3. Tag: Havanna – Santa Clara

Mit unserem Begleitbus geht es nach **Santa Clara**. Wir überwinden dabei eine weniger interessante Gegend mit endlosen Zuckerrohrpflanzungen. In Santa Clara selbst scheint täglich ein Volksradfahren stattzufinden. Tausende bewältigen hier ihre täglichen Erledigungen mit den überwiegend aus China importierten Drahtesel. Wir mischen uns unters Volk und erkunden die Stadt natürlich gleichfalls per Rad. Wir radeln zum „**Che Guevara**“ Platz und zum „**Tren Blindado**“ (Gepanzerter Zug), von dort weiter zum **Parque Vidal**. Wir werden viel über die wechselvolle Geschichte Kubas und über die kubanische Revolution und ihre Helden lernen. *(ca. 10 km flach)*

4. Tag: Santa Clara – Sancti Spíritus – Topes de Collantes

Wir verlassen Santa Clara mit dem Bus Richtung Manicaragua und satteln ca. 10 km vorher auf die Räder um – von hier aus geht es bis zur **Kolonialstadt Sancti Spíritus**, welche wir auch kurz per Bike erkunden werden. Im Anschluss bringt uns der Bus via **Trinidad** bis nach

Topes de Collantes in die Höhen der Sierra Escambray. (Die direkte Verbindungsstraße von Santa Clara nach Topes ist auf unbestimmte Zeit gesperrt)
(60 km flach)

5. Tag: Topes de Collantes – Trinidad

Wir radeln durch eine wunderschöne Gebirgslandschaft entlang des Höhenzuges zu den **Topes de Collantes**, wo wir wenig später für die spektakuläre Abfahrt zur Karibikküste nach **Trinidad** aufgrund der schlechten Straßenverhältnisse wieder in den Bus umsteigen. Die gemütliche Kolonialstadt ist neben der Altstadt Havanna das größte zusammenhängende **Ensemble kolonialer Bauwerke** auf Cuba und wurde 1988 von der **UNESCO zum Weltkulturerbe** erklärt. Mit ihren roten Ziegeldächern, kopfsteingepflasterten Straßen, Plazas und Treppen, mit den pastellfarbenen Häusern und historischen Museen ist Trinidad für geschichtlich Interessierte einfach ein Muss. Sie liegt 12 km entfernt vom Meer und 14 km entfernt vom **Valle de los Ingenios (Tal der Zuckerrohrmühlen)**, welches wir am Nachmittag mit dem Rad erkunden. Abendessen im Hotel. (ca. 18 km steile Abfahrt und nachmittags ca. 28 km hügeliges Gelände)

6. Tag: Trinidad

Am Vormittag unternehmen wir einen Stadtrundgang durch das historische Zentrum von **Trinidad**. Wer möchte, kann am Nachmittag mit zur nahegelegenen **Playa Ancón** radeln, einem zauberhaften Strand an der Karibik mit **Palmen und weißem Sand**. Den lauen Abend in dem kleinen romantischen Städtchen verbringen wir am besten bei einem Cocktail und bei Son-Musik in einer der vielen Bars unter freiem Himmel. Abendessen im Hotel.
(ca. 30 km, flach)

7. Tag: Trinidad - Cienfuegos

Entlang der Karibikküste geht es von Trinidad in die reizvolle und noch wenig touristische Kolonialstadt **Cienfuegos**. Cienfuegos ist eine der schönsten Städte Cubas. Sie besticht durch ein **französisches Flair**, mit schönen **Kolonialbauten**, großzügigen Parkanlagen und von Bäumen gesäumten **Boulevards**. Nach der kubanischen Revolution von 1959 wandelte sich die Region - durch umfangreiche sowjetische Investitionen - in ein bedeutendes Industriezentrum. Unsere erste Etappe radeln wir, anfangs flach, später etwas hügelig. Auf dem Weg haben wir die Gelegenheit zum Besuch des **Botanischen Gartens**, der reichhaltigste der ganzen Insel. Nach der Besichtigung der Gartenanlage fahren wir im Bus in die nicht weit entfernte Stadt. Der Abend steht zur freien Verfügung.

(70 km anfangs flach, später hügelig)

8. Tag: Cienfuegos – „Schweinebucht“

Im Begleitbus starten wir die heutige Etappe und umfahren die **Bucht von Cienfuegos**. Wir setzen die Radtour entlang der Karibikküste gen Westen fort. In der Schweinebucht besuchen wir das Museum an der **Playa Girón**, welches an die gescheiterte Invasion der USA erinnert.

Teils per Bus, teils per Rad geht es danach weiter an der Karibikküste zum Sumpfgebiet des Naturschutzgebietes der Península de Zapata. Die Halbinsel hat die Form eines Schuhs (span. Zapato). In dem riesigen Sumpfareal lebten früher Taíno-Indianer, Piraten und Köhler. Bei Guamá überqueren wir mit einem Boot die **Laguna del Tesoro** (den „Schatzsee“), an dessen Ufern wir unser Nachtquartier in der Bungalow-Anlage Guamá beziehen. (ca. 70 km flach)

9. Tag: Playa Larga und Soroa

Vormittags unternehmen wir eine Radtour durch den Nationalpark **Ciénaga de Zapata**. Die **Península de Zapata** hat die Form eines Schuhs (span. Zapato). In dem riesigen

Sumpfareal lebten früher Taíno-Indianer, Piraten und Köhler. Heute ist es ein Naturschutzgebiet. Nach den ersten Kilometern kommen wir zur **Krokodilfarm Guamá** (die Besichtigung ist optional). Von hier aus geht es weiter bis zur Autopista. Von da ab bringt uns der Begleitbus zum Hotel Soroa in die **Sierra del Rosario** (ca. 230 km). Soroa wird „der Regenbogen Cubas“ genannt, wegen der **Farbenpracht der Orchideen**, die hier seit 1943 gezüchtet werden. Hunderte von Orchideenarten wachsen in diesem weitgrößten Orchideengarten der Welt (der Größte befindet sich in Indien). *(20 km flach)*

10.Tag: San Diego de los Baños

Die landschaftlich äußerst reizvolle Sierra del Rosario ist wohl für jeden Radlerfreund ein Hochgenuss. Wir radeln gemütlich auf kaum befahrenen Straßen durch eine große Vielfalt an subtropischen Pflanzen und Bäumen bis nach **San Diego de los Baños**. *(ca. 60 km hügelig)*

11.Tag: Die Königsetappe

Heute geht es auf hügeligen und anspruchsvollen Straßen durch die grandiose Landschaft **der Sierra de los Órganos** (Naturpark La Güira). Wir biken entlang ausgedehnter **Mahagoni- und Zedernwälder**, bei einigen „knackigen“ Anstiegen kommen heute auch die „Kletterer“ voll auf ihre Kosten. Am Nachmittag erreichen wir das idyllische Tal von Viñales. *(ca. 70 km sehr hügelig)*

12.Tag:

Unsere heutige Radetappe wird noch einmal zu einem gemütlichen Ausflug. Das durch seine Tabakpflanzungen berühmt gewordene Tal von Viñales und mit den steil aufragenden Mogotes lässt sich hervorragend per Rad erkunden. Wir besuchen Tabakbauern und während der Pflanz- und Erntezeit (November – April) auch die als Vegas de Tabaco bezeichneten Tabakfelder. Auch die Mural de Prehistoria und der spektakuläre **Höhlenkomplex Cueva del Indio** liegen auf unserer Route. Auf der anderen Seite des Tals haben wir noch die Möglichkeit, durch die Mogotes zu fahren. Am Ende eines erfüllten Tages holt uns der Bus bei La Cueva del Indio ab und bringt uns zurück ins Hotel. *(30 km meist flach)*

13.Tag: Havanna

Entlang der **Nordküste** radeln wir zur Vollendung unserer „Vuelta de Cuba“ zurück Richtung Havanna. Wer möchte, kann das letzte Teilstück auch im Begleitbus zurück legen. Während der letzten Tage erholen wir uns in der von der UNESCO zum Weltkulturerbe deklarierten Altstadt. Wie wär's nun mit einem wohlverdienten Mojito in einem gemütlichen Straßenlokal **in Havanna Vieja**. *(ca. 80 km, teils hügelig, auf Wunsch auch im Begleitbus)*

14.Tag: Playas del Este

Von Havanna aus stehen uns noch zahllose Möglichkeiten offen, die verbleibende Zeit aktiv zu verbringen. (Die Räder stehen i.d.R. nicht mehr zur Verfügung).

Wer möchte, fährt heute mit unserem Begleitbus an die nahe gelegenen **Playas del Este**. Weit abseits vom üblichen „all-inclusive Animationsstress“ können wir hier Strand, Meer und Sonne in aller Ruhe und Entspannung genießen und unsere erlebnisreiche Reise zufrieden und relaxt ausklingen lassen. Das Mittagessen findet in einem typischen Restaurant direkt am Strand statt.

Nach unserer Rückkehr nach Havanna können wir am Abend optional die Tropicana Show erleben. Die weltbekannte **Open-Air-Tanzrevue besteht seit den 1930er Jahren** und bietet ein buntes Potpourri aus kubanischer Musik, Balletteinlagen und Artistik.

15.- 16.Tag:

Bis zum Nachmittag haben wir noch Zeit die charmante Kolonialstadt Havanna auf eigene Faust zu erkunden. Anschließend Transfer zum Flughafen und Rückflug. Ankunft in Deutschland am nächsten Tag.

Programmänderungen vorbehalten.

TERMINE & PREISE:

EZ-Zuschlag in Klammern

09.12.-24.12.2011, 2.195,- Euro (180,- Euro)
22.12.11-06.01.2012, 2.495,- Euro (180,- Euro)
23.12.11-07.01.2012, 2.495,- Euro (180,- Euro)
20.01.-04.02.2012, 2.245,- Euro (180,- Euro)
03.02.-18.02.2012, 2.285,- Euro (180,- Euro)
17.02.- 03.03.2012, 2.285 Euro (180 Euro)
02.03.- 17.03.2012, 2.285 Euro (180 Euro)
09.03.- 24.03.2012, 2.285 Euro (180 Euro)
16.03.- 31.03.2012, 2.285 Euro (180 Euro)
30.03.- 14.04.2012, 2.245 Euro (180 Euro)
06.04.- 21.04.2012, 2.245 Euro (180 Euro)
20.04.- 05.05.2012, 2.295 Euro (180 Euro)
11.05.- 26.05.2012, 2.245 Euro (180 Euro)
06.07.- 21.07.2012, 2.395 Euro (180 Euro)
27.07.- 11.08.2012, 2.395 Euro (180 Euro)
10.08.- 25.08.2012, 2.395 Euro (180 Euro)

klimarelevante Wirkung der Emissionen des Fluges: 5.840 kg CO₂
freiwillige atmosfair-Spende für diese Reise: 118,- Euro

Mindestteilnehmerzahl: 6

Anzahlung in % des Reisepreises: 10

Restzahlung fällig: **30 Tage vor Reisebeginn**

Letzte Rücktrittsmöglichkeit bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl: **spätestens 30 Tage vor Reisebeginn**

LEISTUNGEN:

- Linienflug via ab Düsseldorf, Frankfurt, München, Berlin sowie Wien.;
- 14 Übernachtungen in Mittelklassehotels inkl. Frühstück
- 6 Tage Halbpension an den Tagen 3 - 6, 8 und 10.
- 1 Tag Vollpension (5.Tag)
- Einreisekarte für Cuba (ersetzt das Visum)
- Fahrradbereitstellung (Cross- oder Trekking-Bike) vom 2. – 13. Tag
- klimatisierter Begleitbus
- deutschsprechende Reiseleitung
- Eintrittsgelder des Besuchs- und Besichtigungsprogramms.
- aktuelle Reiseinformationen und Sympathie-Magazin „Kuba Verstehen“

Veranstalter: Kooperationspartner